

Hornissenlauf – Ermstal- Marathon-Siegerin Favoritin

Im Wald da sind die Läufer

KUSTERDINGEN. Am Sonntag, 16. Juli, fällt der Startschuss zum 28. Kusterdinger Hornissenlauf, zugleich dritter Wertungslauf zum WLIV-Team-Lauf-Cup. Gelaufen wird wieder auf dem gleichen Kurs wie im vergangenen Jahr, der fast ausschließlich im Wald und somit im Schatten verläuft. Bei einer Teilnehmerbefragung nach dem letztjährigen Lauf wurde die neue Strecke mehrheitlich positiv bewertet.

Der WLIV-Team-Lauf-Cup wurde dieses Jahr neu eingeführt, als Nachfolger der WLIV-Volkslauf-Mannschaftsmeisterschaft. Zum siebten Mal gibt es in Kusterdingen einen Walking-/Nordic-Walking-Wettbewerb über 8,3 Kilometer. Dieser wird, wie der Schülerlauf über 2 000 Meter, auf einem Teilstück des 10-Kilometer-Laufes ausgetragen.

Bei Ablauf der offiziellen Voranmeldfrist erscheinen rund 270 Teilnehmer in den drei Wettbewerben in den Meldelisten, davon 239 im Hauptlauf. Da sich erfahrungsgemäß noch einige Kurztzuschlossene am Veranstaltungstag nachmelden, wird von Veranstalterseite mit 350 Läuferinnen und Läufer allein im Hauptlauf gerechnet.

Gespannt sein darf man auf das Abschneiden der letztjährigen Siegerin, Silke Holzmann vom SV Ohmenhausen, die vor Wochenfrist den Ermstal-Marathon gewonnen hat und erste Anwärterin auf den Sieg ist. Ihre Vereinskameradin Franziska Schrader wie auch Friederike Kallenberg (LV Pflizhausen) und Catrin Götz (PT Reutlingen), Zweite beim Halbmarathon in Metzingen, werden ihre härtesten Konkurrentinnen sein. Pamela Veith von Gastgeber TSV Kusterdingen musste kurzfristig ihre Startzusage wegen einer Verletzung zurücknehmen. Bei den Männern ist bisher kein absoluter Favorit auszumachen.

Nordic Walker die Ersten

Los geht es am Sonntag mit dem Walking-/Nordic-Walking-Wettbewerb um 9 Uhr. Fünf Minuten später folgen die Kinder, die am AOK-Kids-Cup-Lauf teilnehmen. Der Hauptlauf wird um 9.30 Uhr gestartet. Auf die Sieger und Platzierten der einzelnen Altersklassen warten attraktive Sachpreise. Die größte vorangemeldete Gruppe beim Walking/Nordic Walking erhält einen Sonderpreis. Am Sonntag sind Nachmeldungen bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Start möglich. (ros)

Zwei Läufe auf schwerem Terrain

Leichtathletik Volkslauf-Doppelpack: Am Samstag ist Pfaffenberglauf in Oberndorf, am Sonntag folgt der Kusterdinger Hornissenlauf.

Kreis Tübingen. Am Samstag (18.30 Uhr) startet am Sportgelände des SV Oberndorf der 19. Pfaffenberglauf. Am nächsten Morgen stehen einige Läufer dann schon wieder in Kusterdingen am Wasserturm an der Startlinie, wenn um 9.30 Uhr dort der 28. Hornissenlauf beginnt.

Die Strecken: Der Pfaffenberglauf führt über 98 Prozent angenehm geschotterte Wege, fast 95 Prozent davon führen durch den Schatten spendenden Mischwald. Auch beim Hornissenlauf besteht die Trasse zu 98 Prozent aus befestigten Waldwegen.

Der Hornissenlauf führt von Kusterdingen steil hinunter ins Tal, vorbei an Tierheim und Hornbach-Baumarkt und ab dem Wendepunkt bei 5,5 Kilometern nur noch hinauf zum Kusterdinger Sportplatz - der Höhenunterschied beträgt 113 Meter, die Strecke ist 10 Kilometer lang. Beim Pfaffenberglauf führt die Strecke vorbei am Wendelsheimer Steinbruch, bietet einen Blick ins Ammertal und hat hinauf zum Märchensee nochmal einen Anstieg. Dann geht's zurück. 6,7 Kilometer ist die anspruchsvolle Strecke lang.

Die Besonderheit: Der Hornissenlauf ist zugleich die dritte Station des WLV-Team-Lauf-Cup 2017, der mit dem Kiebinger Osterlauf begonnen hatte. Bei den Herren U40 liegt beispielsweise der TSV Hirschau aktuell auf dem dritten Platz der Gesamtwertung, im Mixed U40 sogar auf Platz zwei.

Die Teilnehmer: Der Vorjahressieger bei beiden Läufen ist gleich: Manuel Schmitt (LG Stehlach-Zollern), der sich aber in dieser Saison vermehrt auf die Bahn konzentriert. Er hat sich nicht angemeldet, könnte aber kurzfristig starten.

Für den Hauptlauf in Kusterdingen haben sich bislang knapp 300 Starter angemeldet. In 36:52 Minuten hatte Schmitt im Vorjahr gewonnen.



Manuel Schmitt

Ohmenhausen steht dagegen am Start und unterstrich mit dem Sieg beim Ernstal-Marathon zuletzt ihre starke Form. Gastgeber TSV Kusterdingen schickt den Vorjahresfünften Michael Maier ins Rennen, Mitfavoriten Pamela Veith muss kurzfristig verletzt passen.

Beim Pfaffenberglauf lagen die Siegerzeiten im Vorjahr bei 23:34 Minuten (Schmitt) sowie bei 31:05 Minuten, aufgestellt von Ruth Elbeshausen (Tübinger Laufladen). Bislang haben sich zehn Starter für den Hauptlauf gemeldet. „Aber das ist nicht ungewöhnlich, die meisten entscheiden das ganz kurzfristig“, sagt Organisator Kurt Glocker.

Die Rahmenläufe: In Oberndorf beginnt das Programm am Samstag um 17 Uhr mit den Nordic Walkern, der Schütlerlauf (2,2 Kilometer) beginnt um 17:15 Uhr, der Zwergenlauf über 400 Meter rund ums Sportheim dann um 18 Uhr. Auch in Kusterdingen beginnt um 9 Uhr der Walking/Nordic Walking-Lauf, gefolgt vom AOK Kids Cup-Lauf (9,05 Uhr) über zwei Kilometer.

Die Anmeldungen: Sowohl in Oberndorf als auch in Kusterdingen ist dies bis eine halbe Stunde vor dem Start des jeweiligen Laufes möglich. Wer beim Pfaffenberglauf dabei sein will, kann auch direkt eine E-Mail an kurtglocker@aol.de senden.
itz / Bild: Ulmer